



Testbiotech e. V. | Frohschammerstraße 14 | 80807 München

Frau
Bundeskanzlerin
Dr. Angela Merkel
Bundeskanzleramt
11012 Berlin

München, 24.6.2015

Offener Brief

Wer TTIP sät, wird Gentechnik und Klon-Tiere ernten

Sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin,

Testbiotech hat vor einigen Wochen eine Postkartenaktion zu den TTIP-Verhandlungen gestartet, die regen Zuspruch findet. Aufgrund des Interesses haben wir die Aktion jetzt ausgeweitet und als Adressaten nicht nur das Bundeskanzleramt und das Wirtschaftsministerium, sondern auch die Fraktionsvorsitzenden der Regierungsparteien im Deutschen Bundestag einbezogen.

Mit unserer Aktion wollen wir auf einfache Weise anschaulich machen, dass – zumindest unter dem Dach des bereits ausgehandelten CETA-Abkommens – die bisherige Wahlfreiheit der VerbraucherInnen in Deutschland, die auf einer umfassenden Kennzeichnungspflicht beruht, keine Zukunft haben wird.

Dabei geht es nicht nur um das Thema Klon-Fleisch: Zwischen den USA und der EU gibt es auch erhebliche Unterschiede, wenn es ganz allgemein um die Gentechnik-Gesetze geht. Beispielsweise durchlaufen in den USA, anders als in der EU, längst nicht alle gentechnisch veränderten Pflanzen eine Risikoprüfung, bevor sie auf den Markt gelangen. Mit CETA (und vermutlich auch mit TTIP) wird nun die bisher bei uns geltende generelle Zulassungspflicht infrage gestellt.

Das Prinzip der Vorsorge, die verpflichtende Risikoprüfung, eine umfassende Kennzeichnung sowie der Schutz der gentechnikfreien Landwirtschaft sind bislang zentrale Bestandteile der EU-Politik. Unter den Bedingungen der geplanten Freihandelsabkommen wird man sie allerdings kaum verteidigen können.

TEST
BIOTECH

Testbiotech e. V.
Institut für unabhängige
Folgenabschätzung in
der Biotechnologie

Frohschammerstraße 14
80807 München
Tel.: 0 89 - 35 89 92 76
Fax: 0 89 - 359 66 22
info@testbiotech.org
www.testbiotech.org

Geschäftsführung:
Dr. Christoph Then

Steuernummer:
143/222/75510

Sitz des Vereins:
München

Vereinsregister:
Amtsgericht München
VR 202119

Selbst wenn man bestehende Standards retten könnte, würde das bedeuten, dass man auf neue Herausforderungen nicht mehr entsprechend reagieren und die bestehenden Gesetze nicht mehr ausreichend an aktuelle Entwicklungen anpassen kann. Ein Beispiel dafür ist eben die Kennzeichnung von Klon-Produkten. Die Bundesregierung will sich laut Koalitionsvertrag für eine Kennzeichnung der Produkte einsetzen, die von geklonten Tieren stammen, ebenso wie von Tieren, die mit Gentechnik-Pflanzen gefüttert werden. Auch der Bundestag unterstützt dieses Anliegen. Bereits unter den Vorgaben der Welthandelsorganisation ist die Umsetzung dieses Vorhabens schwierig. Mit TTIP und CETA wird die angestrebte und im Koalitionsvertrag verabredete größere Transparenz aber so gut wie unmöglich werden. Mit diesen Abkommen würden Gesellschaft und Politik die nötige Gestaltungsfreiheit verlieren.

Unserer Einschätzung liegt ein Bericht über das bereits ausgehandelte CETA-Abkommen zugrunde, den wir für Bündnis 90/Die Grünen im Deutschen Bundestag erstellt haben. Soweit wir beurteilen können, ist dieser Bericht eine der wenigen systematischen Analysen der Auswirkungen der geplanten Freihandelsabkommen auf den Bereich Gentechnik und Lebensmittelproduktion. Daher empfehlen wir dessen Lektüre über die Parteigrenzen hinweg. Der Text liegt inzwischen auch auf Englisch vor – möglicherweise ist er auch für die Diskussion mit Politikern in anderen EU-Ländern hilfreich.

Wir würden uns freuen, wenn Sie unsere Postkartenaktion (und die dahinterstehenden Argumente) als einen zusätzlichen Anlass nehmen würden, die geplante Unterzeichnung des CETA-Abkommens zu stoppen und die Zielsetzungen und Mechanismen des geplanten TTIP-Abkommens eingehend zu überprüfen. Bei Interesse sind wir auch gerne bereit, unsere Bedenken im direkten Gespräch darzulegen.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Christoph Then
Geschäftsführung Testbiotech

Bericht über CETA/ TTIP und Gentechnik:
deutsch: www.testbiotech.org/node/1271
englisch: www.testbiotech.org/node/1270

Weitere Informationen: www.testbiotech.org/klonbullen

**TEST
BIOTECH**

Testbiotech e. V.
Institut für unabhängige
Folgenabschätzung in
der Biotechnologie

Frohschammerstraße 14
80807 München
Tel.: 0 89 - 35 89 92 76
Fax: 0 89 - 359 66 22
info@testbiotech.org
www.testbiotech.org

Geschäftsführung:
Dr. Christoph Then

Steuernummer:
143/222/75510

Sitz des Vereins:
München

Vereinsregister:
Amtsgericht München
VR 202119